

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 138.

Dienstag den 17. Mai.

1864.

Die Theater = Anleihe betreffend.

Der von uns ausgesprochenen Bitte, die der projectirten Theateranleihe zugeordneten Zeichnungen in des Rathes Stiftungsbuchhaltereis bis zum 10. ds. abzugeben, ist mit so großer Bereitwilligkeit entsprochen worden, daß es nur noch einer verhältnißmäßig geringen Theilnahme bedarf, um das vorgesteckte Ziel als völlig erreicht darzustellen.

Da wir voraussetzen dürfen, daß noch bei Vielen dieselbe Theilnahme vorhanden ist, welche schon bis jetzt jenes erfreuliche Resultat herbeiführte, und daß nur besondere Umstände es sind, welche verursachten, daß so manche, gewiß beabsichtigte Zeichnungen noch nicht eingingen: so erlauben wir uns, den Termin zu deren Empfangnahme bis Freitag den 20. ds. Mts. hiermit zu verlängern, und bitten ergebenst, die Abgabe mindestens noch bis dahin an der bezeichneten Stelle zu bewirken.
Leipzig, den 12. Mai 1864.

Der engere Ausschuss des Theater = Neubau = Comité.

Bekanntmachung.

Die Impfung der Schusspocken wird allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnenden Personen jeden Alters hiermit unentgeltlich angeboten und soll dieselbe während der Zeit vom 18. dieses Monats bis zum 22. Juni c. jedes Mal **Mittwochs Nachmittags von 2 Uhr an** in dem Commungebäude Nr. 1 der Magazingasse stattfinden.
Leipzig, den 11. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Vollsack. S.

Bekanntmachung.

Die Lieferung einer Anzahl Granitplatten zum Abdecken der in der Eisenbahnstraße zu erbauenden Schlenze soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden aufgefordert, die Anzahl und Bedingungen auf dem Rathes = Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 19. Mai d. J. **Abends 6 Uhr** versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 13. Mai 1864.

Des Rathes Bau = Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten zur Herstellung einer Schlenze in einem Theile der Eisenbahnstraße sind im Wege der Submission zu vergeben. Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, haben die näheren Angaben und Bedingungen auf dem Rathes = Bauamte einzusehen und daselbst bis zum 19. Mai d. J. **Abends 6 Uhr** ihre Preisforderungen versiegelt abzugeben. — Leipzig, am 13. Mai 1864.

Des Rathes Bau = Deputation.

Das Gesetz vom 10. März 1864,

einige Erläuterungen der allgemeinen Deutschen Wechselordnung betreffend.

Bei der praktischen Anwendung der allgemeinen Deutschen Wechselordnung hatten sich in allen Ländern, in welchen dieselbe eingeführt worden war, mancherlei Lücken, Zweifel und Bedenken gezeigt, und demnach der lebhafteste Wunsch, die entstandenen Streitfragen im Wege einer gemeinschaftlichen Gesetzgebung zu erledigen, sich kund gegeben. Im Auftrage der Bundesversammlung hatte hierauf die Commission zur Berathung eines allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs diejenigen Artikel, welche Anlaß zu verschiedener Auslegung dargeboten, in den Kreis der Berathung und Erwägung gezogen und sodann Vorschläge zur Erläuterung der Wechselordnung eröffnet, die Bundesversammlung aber sämtliche deutschen Regierungen, in deren Staaten die Wechselordnung Geltung hat, eingeladen, diese Vorschläge in ihren betreffenden Ländern zur Einführung zu bringen. In Folge dessen hat die Sächsische Staatsregierung die gemachten Vorschläge der gegenwärtig versammelten Ständeversammlung vorgelegt und es haben dieselben nunmehr nach erfolgter Zustimmung der Stände durch das so eben erwähnte Gesetz, in der Ueberschrift näher bezeichnete Gesetz Sanction für das Königreich Sachsen erlangt.

Da das Gesetz- und Verordnungsblatt den wenigsten Handel- und Gewerbetreibenden zugänglich ist, gleichwohl aber für jeden derselben es von höchstem Interesse sein muß, die mit Gesetzeskraft versehenen Erläuterungen baldmöglichst kennen zu lernen und darnach sein Exemplar der Deutschen Wechselordnung — welches wenigstens jeder Kauf- und Handelsmann besitzen sollte — zu vervollständigen, so unternimmt es Einsender, die neuen wechselrechtlichen Bestimmungen unter Hinblick auf die zeitliche Praxis in folgendem zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

I.

Die Wechselordnung schreibt Art. 2 vor: „Der Wechselschuldner haftet für die Erfüllung der übernommenen Wechselverbindlichkeit mit seiner Person und seinem Vermögen“, und das Sächsische Gesetz über den Schuldarrest und der Wechselproceß vom 7. Juni 1849 bestimmt in §. 19 „Der Schuldarrest kann gleichzeitig neben der Hülfsvollstreckung in die Güter verhängt werden.“ Das Appellationsgericht zu Leipzig verstand diesen Paragraphen stets nach dem Wortlaute, mithin so, daß ein im Wechselproceße gesprochenes Erkenntniß auch nebenbei und gleichzeitig das Executionsverfahren in das Vermögen des Schuldners gestatte. Das Oberappellationsgericht war anderer Ansicht; dasselbe nahm vielmehr an, das Executionsverfahren in das Vermögen des Schuldners in Gemäßheit des ersten Abschnittes des Executionsgesetzes vom 28. Febr. 1838 lasse sich auf ein im Wechselproceße gesprochenes Erkenntniß mit Ausnahme der in §. 46 des Gesetzes vom 7. Juni 1849 speciell aufgeführten Fälle (also wenn gegen den Beklagten nach §. 7. 9. oder 16—18. 20—22 dieses Gesetzes der Wechselarrest nicht Statt finde) nicht begründen. Denn in diesem Proceßverfahren werde lediglich die Wechselverbindlichkeit geltend gemacht und die Beurtheilung nur auf die Anlegung des Personalarrestes bis zur Bezahlung der Schuld gerichtet; der Personalarrest sei das einzige, dem Wechselproceße angehörige Executionsmittel und man würde die Grenzen des angestellten Proceßes auf unzulässige Weise überschreiten, wollte man Klägern in der Executionsinstanz auf einem anderen, als auf dem von ihm betretenen Wege und durch ein anderes, als das im Bescheide anerkannte Mittel zu seiner Forderung verhelfen u. (vergl. die Entscheidungen im Wochenbl. für merkw. Rechtsfälle Jahrg. 1854. S. 55. Jahrg. 1858. S. 335). Erst in neuerer Zeit verließ das Oberappellationsgericht die zeitlich befolgte Ansicht und wendete sich der schon zeitlich in der Praxis des Appellationsgerichts zu Leipzig und anderer Sächsischer Spruch-

behörden vielfach vertretenen entgegengesetzten zu (vergl. die Entscheidung im Wochenbl. Jahrg. 1861. S. 229). Definitiv ist diese Streitfrage nun dadurch entschieden worden, daß dem ersten Absätze des Art. 2 der Wechselordnung folgender Zusatz beigefügt worden ist: „Dem Wechselgläubiger ist gestattet neben der Execution gegen die Person seines Schuldners gleichzeitig die Execution in dessen Vermögen zu suchen.“

II.

Zu den wesentlichen Erfordernissen eines gezogenen Wechsels gehört nach Art. 4 der Deutschen Wechselordnung sub 4 die Angabe der Zeit, zu welcher gezahlt werden soll; die Zahlungszeit kann — wie es im Artikel weiter heißt — nur festgesetzt werden auf einen bestimmten Tag, auf Sicht oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht, auf eine bestimmte Zeit nach dem Tage der Ausstellung (nach dato) auf eine Messe oder einen Markt (Meß- oder Marktwechsel). Es kommen nun Wechsel vor, in welchen mehrere Geldsummen benannt und für jede eine besondere Zahlungszeit bestimmt war und es entstand die Frage, ob und welche Gültigkeit einem solchen Wechsel beizulegen sei. Diese Streitfrage hat nun dadurch ihre Erledigung gefunden, daß hinter den Worten „die Zahlungszeit kann“ die Einschaltung folgenden Satzes „für die gesammte Geldsumme nur eine und dieselbe sein und“ angeordnet worden ist. Ein gezogener Wechsel also, welcher verschiedene Zahlungszeiten enthält, kann als ein rechtsgültiger nicht angesehen werden.

III.

Es gibt verschiedene, Nebenverträge beurkundende Clauseln in Wechselbriefen, denen von manchen entscheidenden Behörden die Wirkung beigelegt wird, daß sie die Eigenschaft des Papiers, als eines Wechsels, auch in Ansehung der Hauptsomme aufheben, z. B. den Vorbehalt der Kündigung, welchen das Oberappellationsgericht zu Dresden mit der Vorschrift wegen Festsetzung der Zahlungszeit sub 4. Art. 4 und Art. 96 für unvereinbar hält, während dieselbe Behörde andere Nebenverträge z. B. das Versprechen für die Stempelstrafe zu haften oder die Verzichtleistung auf die Wechselverjährung (welche von diesem Gericht ohnehin als unwirksam angesehen wird) nicht zu den, die Gültigkeit des Wechsels beeinträchtigenden Nebenbestimmungen zählt (vergl. Zeitschr. für Rechtspl. u. Verw. Bd. 21. S. 264). Den größten Streit hat die Frage hervorgerufen, ob in eignen Wechseln mit wechselfähiger Wirkung auch Zinsen der verschriebenen Summe versprochen werden können. Ueber das Zinsversprechen wurden nämlich nach und nach drei Theorien aufgestellt. Der Obergerichts-Advocat Huch führte in einer Abhandlung in der Zeitschrift für Rechtspflege im Herzogthum Braunschweig vom Jahr 1854, Nr. 2 aus, daß dem Zinsversprechen, möge es in eignen oder trafirten Wechseln vorkommen, alle wechselfähigen Wirkungen beizulegen seien (vergl. auch Liebe im Commentar über die Deutsche Wechselordnung p. 239. Thöl Wechselrecht S. 270). Nach einer zweiten Ansicht, welche unter andern das Obertribunal in Berlin (vergl. Streithorst's Sammlung Bd. 3. Nr. 35) ausgesprochen hatte, soll zwar der Wechsel an sich gültig bleiben, das Zinsversprechen aber wirkungslos oder wenigstens nicht im Wechselproceß geltend zu machen sein. Nach der dritten Ansicht, der verbreitetsten von allen (vergl. Gelpke Zeitschrift für das Handelsrecht Heft 1. p. 127. Borhardt im Archiv für das Wechselrecht Bd. 1. p. 198. Bd. 2. p. 92. Pöschmann das. Bd. 2. p. 196. Einert Wechselrecht p. 508) verliert der sonst gültige Wechsel durch die Aufnahme eines Zinsversprechens die Wechselkraft, eine Ansicht, für welche sich auch das Oberappellationsgericht zu Dresden (vergl. Zeitschr. für R. u. V. Bd. 16. S. 338, Bd. 21. S. 264) entschieden hat, weil schon bei Berathung der Deutschen Wechselordnung die Disposition des Entwurfs, daß in eignen Wechseln Zinsen mit wechselfähiger Wirkung verschrieben werden könnten, als mit dem Wesen des Wechselgeschäfts nicht vereinbar, ausgeschieden worden sei (Leipziger Conferenz-Protokoll Nr. 24 vom 22. November 1847) und überhaupt das Zinsversprechen der Art. 4 sub 2 erforderlichen Angabe der zu zahlenden Geldsumme Eintrag thue.

Für die zweite Ansicht hat sich die Commission zur Berathung des Deutschen Handelsgesetzbuchs ausgesprochen, denn sie hat zu Art. 7. (also lautend: „Aus einer Schrift, welcher eins der wesentlichen Erfordernisse eines Wechsels [Art. 4] fehlt, entsteht keine wechselfähige Verbindlichkeit.“) Auch haben die auf eine solche Schrift gesetzten Erklärungen [Indossament, Accept, Aval] keine Wechselkraft) folgenden Zusatz: „Das in einem Wechsel enthaltene Zinsversprechen gilt als nicht geschrieben,“ welcher die gesetzliche Sanction erhalten hat, vorgeschlagen, mithin behält der Wechsel, der ein Zinsversprechen enthält, in Betreff der verschriebenen Wechselsumme selbst seine volle Gültigkeit.

IV.

Art. 18 der Deutschen Wechselordnung enthält die Bestimmung: „Der Inhaber eines Wechsels ist berechtigt, den Wechsel dem Bezogenen sofort zur Annahme zu präsentiren und in Ermangelung der Annahme Protest erheben zu lassen,“ und es war bisweilen die Frage aufgeworfen worden, ob eine dieser Vorschriften entgegenstehende Uebereinkunft wechselfähige Wirkung habe oder nicht. Diese Frage hat durch die Commission verneinende Beantwortung

gefunden, denn es ist zu Art. 18 folgender Zusatz: „Eine entgegenstehende Uebereinkunft hat keine wechselfähige Wirkung,“ beschlossen und nunmehr sanctionirt worden.

V.

In Art. 29 findet sich die Vorschrift, es könne, wenn ein Wechsel ganz oder theilweise angenommen worden sei, in Betreff der acceptirten Summe Sicherheit nur gefordert werden

- 1) wenn über das Vermögen des Acceptanten der Conkurs eröffnet worden sei, oder der Acceptant auch nur seine Zahlungen eingestellt habe,
- 2) wenn nach Ausstellung des Wechsels eine Execution in das Vermögen des Acceptanten fruchtlos ausgefallen, oder wider denselben wegen Erfüllung einer Zahlungsverbindlichkeit die Vollstreckung des Personalarrests verfügt worden sei u.

Die Commission hat es nun für angemessen erachtet, zu diesem Artikel folgenden Zusatz vorzuschlagen: „der Wechselinhaber ist berechtigt, in den Nr. 1 und 2 genannten Fällen auch von dem Acceptanten im Wege des Wechselprocesses Sicherheitsstellung zu fordern,“ und es hat derselbe nunmehr Gesetzeskraft erhalten.

VI.

Der Art. 30 der Deutschen Wechselordnung schreibt vor: „Ist in dem Wechsel ein bestimmter Tag als Zahlungstag bezeichnet, so tritt die Verfallzeit an diesem Tage ein. Ist die Zahlungszeit auf die Mitte des Monats gesetzt worden, so ist der Wechsel am 15. dieses Monats fällig.“ Er enthält also keine Bestimmung darüber, wie es zu halten, wenn die Zahlungszeit eines Wechsels auf Anfang oder Ende eines Monats gesetzt worden sei. Auch diese Lücke der Gesetzgebung ist Gegenstand der Berathung der Commission gewesen und man hat für angemessen gehalten, auch Wechsel, deren Zahlungszeit auf Anfang oder Ende Monats bestimmt sind, für formrichtige anzusehen und es soll nunmehr (wie das neue Gesetz unter Nr. 7 vorschreibt) unter dem „Anfang“ der erste, unter dem „Ende“ der letzte Tag des Monats verstanden werden. Dabei mag bemerkt werden, daß das Oberappellationsgericht zu Dresden zeitlich schon davon ausgegangen ist, daß wenn bei dem im Wechsel nach Monat und Tag des letzteren ausgedrückten Zahlungstermin (z. B. „ultimo August“) die Jahreszahl nicht mit angegeben worden, solches in der Regel ungeschädlich sei (vergl. Zeitschrift für R. u. V. Bd. 21. S. 115), indem dann der nächste Monat August als der, welcher gemeint worden, angenommen werden müsse.

Es gibt übrigens noch mehrere andere höchst zweifelhafte Bestimmungen der Zahlungszeit, welche bald mit Erfolg, bald ohne solchen, Einwendungen der Wechselbeklagten gegen die Statthaftigkeit der Klage hervorrufen und gleichfalls der gesetzlichen Entscheidung harren.

Streitig ist z. B. die Frage, ob die Bezeichnung des Zahlungstages eines Wechsels „3 Monat a dato“ für gleichlautend mit der „3 Monat nach dato“ zu halten und daher zulässig sei; sie wurde bejahend beantwortet vom Oberappellationsgerichte zu Dresden (vergl. dieselbe Zeitschrift Bl. 21. S. 71). Dagegen nimmt dieselbe Behörde an, daß die Festsetzung der Zahlungszeit eines Wechsels auf Ostern oder ein anderes mehrere Tage umfassendes Fest den Bestimmungen in Art. 4, Nr. 4 und Art. 96, Nr. 4 nicht entspreche (Wochenbl. f. merkwl. Rechtsfälle Jahrg. 1858, S. 329).

VII.

Zum 99. Art., welcher also lautet: „Eigene domicilirte Wechsel sind dem Domiciliaten oder, wenn ein solcher nicht benannt ist, dem Aussteller selbst an demjenigen Orte, wohin der Wechsel domicilirt ist, zur Zahlung zu präsentiren und wenn die Zahlung unterbleibt, dort zu protestiren. Wird die rechtzeitige Protestation beim Domiciliaten verabsäumt, so geht dadurch der wechselfähige Anspruch gegen den Aussteller und die Indossanten verloren,“ hat man gleichfalls einen Zusatz für nöthig erachtet, welcher nachstehenden Inhaltes ist: „bei nicht domicilirten eignen Wechseln bedarf es zur Erhaltung des Wechselrechts gegen den Aussteller weder der Präsentation am Zahlungstage, noch der Erhebung eines Protestes.“

VIII.

Wichtig ist noch die in demselben Gesetze sub III. erfolgte Aufhebung der §§. 16. 17 und 18 des obengedachten Gesetzes vom 7. Juni 1849. Hiernach kann also, was zeitlich nicht statthaft war

- a) künftig der Schuldarrest auch dann, wenn der Schuldner das 70. Lebensjahr angetreten hat, nicht minder
- b) gegen den Ehegatten, gegen Blutsverwandte in auf- und absteigender Linie, ingleichen gegen Stief- und Schwiegerältern, sowie gegen voll- und halbblütige Geschwister angelegt werden.

Endlich mag

IX.

noch gedacht werden, daß nach dem vorliegenden Gesetze sub 2. des 3. Absatzes des Art. 2 in nachstehender Weise zu fassen ist:

„Den Landesgesetzen bleibt vorbehalten, die Vollstreckung des Wechselarrestes auch noch auszuschließen:

- a) gegen die Mitglieder der Ständeversammlungen während der Dauer der letzteren,
- b) gegen Officiere und Soldaten, Auditeure, Militärärzte und

Tageskalender.

Stadttheater. 25. Abonnements-Vorstellung.

Wie zwei Tropfen Wasser!

Lustspiel in einem Act nach dem Französischen von Julius.

Personen:

- Dr. Julius Wirbler, Advocat Herr Gllmenreich.
- Wagner Herr Bischoff.
- Ida, Wirblers Fräul. Carlzen.
- Henriette, Wagners } Frauen Fräul. Albert.
- Philipp, Wirblers Diener Herr Gitt.

Das Stück spielt in Wien in Wirblers Hause.

Zum ersten Male:

Der Hoffiseur, oder: Wie man sein Glück macht.

Lustspiel in 2 Acten nach dem Französischen von Louis Julius.

Personen:

- Herzog von Choiseul Herr Stürmer.
- Herzog von Aquillon Herr Julius.
- Vicomte von Sevignan Herr Bischoff.
- Gräfin Dubarry Fräul. G ö f f e r .
- Frau von Sable Frau Bachmann.
- Frau von Mailly Fräul. G u t h .
- Leonard, Friseur Herr Gllmenreich.
- Lucette, seine Frau Fräul. Albert.
- Criquet sein Lehrlinge Herr Schilling.
- Ein Valet Herr Schubert.
- Ein Diener Herr Schreyer.
- König Ludwig Herr Bachmann

Herrn und Damen vom Hofe. Diener. Wachen.

Ort der Handlung: Paris Zeit Ludwigs XV.

Der Kurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

- Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie Fräul. Albert.
- Friseur Wihl Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment Herr Krofft.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. - Ende um 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter und ebenso von daher zurück). Abf. Abds. 9 u.

Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.

B. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].

Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.

Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 35 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug].

(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 35 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.

solche Militärbeamte, so lange sie sich im activen Dienste befinden,
 e) gegen Civilstaatsdiener in activem Dienst,
 d) gegen ordinirte Geistliche,
 e) gegen Schiffer u. wenn das Seeschiff zum Abgehen bereit ist, wenn über das Vermögen des Schuldners der Concurse eröffnet oder der Schuldner zur Güterabtretung zugelassen worden ist, wegen der früher entstandenen Forderungen, und
 f) wenn der Schuldarrest wenigstens 1 Jahr hindurch vollstreckt worden ist, wegen der früheren Forderungen desjenigen Gläubigers, welcher den Arrest beantragt hat, sofern derselbe nicht nachweist, daß dem Schuldner Befriedigungsmittel zu Gebote stehen."

Die Staatsregierung hat sub II. erklärt, sie werde von dem unter 2 ersichtlichen Vorbehalte nach Befinden in Zukunft verfassungsmäßigen Gebrauch machen.

* *

Nachdem in Nr. 136 des Tageblattes Herr Moriz Lorenz sich als den Verfasser des in Nr. 129 enthaltenen Artikels über städtische Schulangelegenheiten genannt hat, stehe auch ich nicht an, mich als den Verfasser des zur Abwehr bestimmten Artikels in Nr. 132 zu nennen. Als kurze und letzte Erwiderung nur folgende Bemerkungen.

Auf das Materielle der Sache habe ich mich nicht eingelassen, weil ich die letztere für viel zu wichtig halte, als daß sie in gelegentlichen Tageblatt-Artikeln zu verhandeln wäre. Nur Thatsächliches habe ich berichtet und demgemäß angeführt, daß nicht der Rath, sondern ein von mir nicht genanntes ehemaliges Mitglied desselben die Sache auf die Spitze getrieben und sich auch in den geringsten, die Schulbauten und dergl. betreffenden Angelegenheiten der Abstimmung enthalten hat. Das ist wahr, und ebenso wahr ist es, daß dieses Verfahren die Mißbilligung vieler anderer Rathsmitglieder sowie des Vorsitzenden öfters gefunden hat. Meine Amtsgenossen werden mir das bezeugen. Das erwähnte ehemalige Rathsmitglied ist, wie ich nun sagen darf, Herr Moriz Lorenz.

Zu der Erwiderung in Nr. 129 sah ich mich veranlaßt, weil es mir nicht gleichgiltig ist, wenn die Behörde, der ich angehöre, in solchem Lichte dargestellt wird, wie der Artikel in Nr. 129 es thut. Ebendeshalb aber, weil der letztere Irriges enthält und die Sache (wenigstens meinem Gefühle nach) in's Lächerliche zieht, konnte ich nicht vermuthen, daß der Artikel von einem früheren Rathsmitgliede ausging; die Achtung vor Rathsbeschlüssen, von welcher Herr Lorenz spricht, müßte meiner Ansicht nach einen in solcher Weise gehaltenen Angriff ausschließen.

Die geehrten Leser dieses Blattes bitte ich, die beiden erwähnten Artikel, sowie den in Nr. 136 und den gegenwärtigen aufmerksam und unbefangen zu prüfen und dann selber zu entscheiden. Sie werden dann auch ermessen, ob Herr Lorenz, wie er meint, provoziert worden ist oder ob Er der Provozirende war; sie werden ferner ermessen, ob der mir gemachte Vorwurf eines Mangels an Discretion ein gerechter ist. Stadtrath Julius Franke.

Aussprüche großer Männer.

Man kann Höslinge mit Bändchen behängen, aber keine Männer aus ihnen machen. Napoleon.

Ich finde, daß von hundert Fürstengünstlingen 95 gehangen worden sind. Napoleon.

Das Volk hat gesundes Urtheil, so lange es durch Schreier nicht irrefeleitet wird. Napoleon.

Wundern kann es mich nicht, daß Menschen die Hunde so lieben, Denn ein erbärmlicher Schuft ist, wie der Mensch, so der Hund. Goethe.

Wer ist der glücklichste Mensch? Der fremdes Verdienst zu empfinden weiß und am fremden Genuß sich wie am eignen zu freun. Goethe.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 13. Mal. R°	am 14. Mal. R°	in	am 13. Mal. R°	am 14. Mal. R°
Brüssel . . .	+ 9,9	+ 9,6	Rom	+ 14,2	+ 11,4
Greenwich . .	+ 11,8	+ 12,6	Turin	+ 9,6	—
Valentia . . .	—	+ 10,6	Wien	+ 8,8	+ 10,5
Havre	+ 9,4	+ 11,1	Moskau	—	—
Paris	+ 10,1	+ 9,8	Petersburg . .	+ 2,5	+ 4,6
Strassburg . .	+ 10,3	+ 11,7	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 12,7	+ 15,1	Kopenhagen . .	—	—
Madrid	+ 8,4	+ 9,2	Leipzig	+ 8,2	+ 9,9
Alicante	—	+ 18,7			

- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gohnditz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gohnditz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwicau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwicau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 4 auch aus Frankfurt a. M.)

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u. Kündigung: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr
In dieser Woche verfallen die vom 17. bis 22. Aug. 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Kundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
Photographisches Atelier von **A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dupend 4 Thlr.

J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum** Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Coupés zu Visiten, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt
L. Heilmann, goldnes Weinsäß.

Kaffeedreher, Lampen, Gimer etc. lackirt und bronziert elegant und billig
H. Schenk, Wasserlust Nr. 12.

Bekanntmachung.

Herr Johann Wilhelm Otto Kirschbaum, Kaufmann in Meerane, ist heute lt. Anzeige vom 10. Ison. Mts. als Mitinhaber der hiesigen Firma Th. Stecklenberg auf Fol. 1416 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.
Leipzig, am 13. Mai 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 12. Ison. Mts. ist heute auf Fol. 1284 des hiesigen Handelsregisters verlaublich worden:
daß die Firma Thesing & Schneider in Leipzig künftig J. W. Schneider firmirt.
Leipzig, am 13. Mai 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Als neu errichtet ist heute lt. Anzeige vom 12. Mai a. c. die Firma **Strathmann & Joachim** in Leipzig, Inhaber: die hiesigen Kaufleute
Herr Carl Robert Christian Friedrich Strathmann und
Herr Carl Friedrich August Joachim
auf Fol. 1835 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 13. Mai 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Gründlicher Unterricht im Kaufmann. Rechnen,

dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde etc.
Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage.

Stenographischen Unterricht nach dem System Gabelsbergers ertheilt billigst **G. A. Williger,** stud. cam., große Fleischergasse Nr. 20, I. bei J. Müller.

A. Witzleben. Mittwoch den 18. Mai Tanzunterrichtsstunde. Anmeldungen nehme ich noch entgegen.

Billige Bücher.

Adolph Böttgers Gedichte, 14 Bogen stark, fein gebunden in Ganzleinenband mit reicher Dedervergoldung und Goldschnitt. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.**

Völkerschlacht, die, bei Leipzig den 16., 18., 19. October 1813. Elegant broch. 7 Bogen stark. Mit 10 feinen in Ton gedruckten Abbildungen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Amor und Hymen. Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Liebende, Verlobte und Neuverehlte. (Neueste Aufl.) Mit 1 Titellupfer (Amor und Psyche). **Für nur 5 Ngr.**

Wahrsagearten, der berühmten Pariser Wahrsagerin Lenormand. 29. Aufl. **Für nur 5 Ngr.**

Hexenmeister, der joviale, im heitern Familientreise. Enthaltend 88 wundervolle Hexereien aus der natürlichen Zauberei in scherzhaften Belustigungen, verhänglichen Räthseln, Fragen, Kartenkunststücken und Zahlenaufgaben ohne kostspielige Vorrichtungen. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heitern Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

Berechnungstafeln für den Inhalt vierkantiger, walzen- und kegelförmiger Hölzer und für die Kostenpreise derselben. Neben praktischen Bemerkungen über die Erhaltung der verschiedenen Holzarten. Für Baugewerke, Forstbeamte, Holzhändler, und mehrere Andere. Von Dr. Zahn. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 5 Ngr.**

Marker, die vorzüglichsten Mittel gegen die Kopf- u. Zahnschmerzen, sowie auch das richtige Verhalten bei Schnupfen. Eine nützliche Schrift für Jedermann. 2. Aufl. 6 Bog. stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Steffens, A., Volkskalender. Jahrgänge 1857—1860. Mit 32 Stahlstichen und 24 Holzschnitten, hübschen Erzählungen u. Gedichten von Gerstäcker, Merz, Ring, Willkomm, Hank, Rosmähler etc. **Für nur 10 Ngr.**

Auch einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.
Sparfeld, Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig. Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. **Für nur 1 Ngr.**

Marold, F., Stadtkoch in Leipzig, Deutsches Marktbuch für Hausfrauen zum besten Einkauf beim Fleischer, Geflügel-, Wildpret-, Obst-, Gemüse- und Fischhändler. Mit 8 erklärenden Abbildungen. 7 Bogen stark. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Siegel, Ed., Gedichte. Inhalt: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchthurm, Das Weib von Venedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, etc. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Neues Billard- und Regel-Reglement. (Statt à 7 1/2 Ngr.) **Für nur à 1 Ngr.**

Täglichbeck, Th., Sechs Gefänge für vier Männerstimmen (mit willkürlicher Pianoforte-Begleitung). Inhalt: Auf der Wanderung. Neujahrslied. Der Frohsinn. Die Nachtmuskanten etc. etc. Mit den 4 Stimmen dazu. 8 Bogen stark. Lexicon-Format. Auf starkes Notendruckpapier. (Statt 1 1/2 Thlr.) **Für nur 3 Ngr.**

(Für Gesangvereine zu empfehlen.)
Almanach der Farbenlehre. Zu richtiger Einsicht in die Eigenthümlichkeit, das gegenseitige Verhältniß, die Grundbestandtheile und die technische Zubereitung der Farben. Mit einer Menge von praktischen Recepten für Gewerbesteute und Künstler jeder Art. (Statt 9 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Brennglas, A., Lustiger Volks-Kalender. Jahrgänge 1858—1862. Mit 292 komischen Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.** Auch einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

Humoristisch-satyrischer Kalender für 1862. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.**

Gubig, W., Volks-Kalender. Jahrgänge 1842—45, 50, 61—62. Mit 712 Holzschnitten und hübschen Erzählungen. 83 Bogen stark. (Statt 2 Thlr. 24 Ngr.) **Für nur 17 1/2 Ngr.** Einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

zu haben bei **Franz Ohme,** Universitätsstraße 7.

Schwimmanstalt.

Die Anstalt ist wieder eröffnet.
L. A. Neubert.
Temperatur des Wassers 14° R.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen

zwischen Leipzig und Dresden.

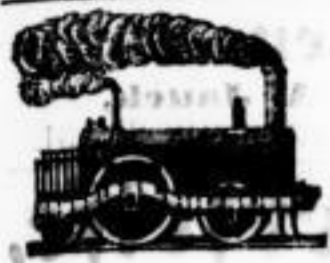


Abfahrt von Leipzig wie von Dresden { Sonnabend den 21. Mai Abends 7 Uhr
Sonntag : 22. : früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 19. April a. c.
Leipzig, den 17. Mai 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen



Nächsten Sonntag den 22. Mai 1864.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 17. Mai 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom 10. d. M. ab werden von unseren Stationen Leipzig und Halle Hin- und Zurück-Billets nach Thale zum ermäßigten Fahrpreise, jedoch nur die 2. und 3. Wagenklasse, mit einer fünfzügigen Gültigkeit ausgegeben, welche zur Fahrt im Personen- oder Schnellzuge berechtigen. Das zur Hin- und Rückfahrt gelöste Billet ist vor der Rückreise an die Billet-Expedition zu Thale abzugeben, wofür alsdann unentgeltlich ein Billet der betreffenden Wagenklasse zur Rückreise, welches jedoch nur für den Zug Gültigkeit hat, für welchen es abgestempelt, ertheilt wird.

Freigepäck wird auf diese Billets nicht gewährt.

Magdeburg, den 6. Mai 1864.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Geestemünde Steam-Navigation.

Regelmäßige wöchentliche Dampfschiffahrt zwischen Suhl und Geestemünde unter englischer Flagge.

Näheres über Frachten u. bei uns und den Herren Uhlmann & Co. in Leipzig.

Geestemünde im März 1864.

Payne, Bremer & Co.

Bekanntmachung.

Das neue Lehrjahr der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge beginnt

Montag den 23. Mai.

Neu Eintretende haben sich mit dem von ihren Herren Prinzipalen ausgefertigten Anmeldechein bei dem Director der Anstalt Herrn Dr. Möbius (Universitätsstraße Nr. 14, 1 Treppe), in den Nachmittagsstunden von 1-2 Uhr zu melden und daselbst das Weitere zu erfahren. Bei Denjenigen, welche die Anstalt bereits besuchten, bedarf es nur der schriftlichen Anmeldung.

Die Anmeldecheine sind bei dem Börsen-Castellan Bogen zu erhalten.

Leipzig, den 11. Mai 1864.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
R. Härtel, Vors.

Salzungen,

das kräftigste Soolbad im Herzogthum Sachsen-Meiningen, an der Berrabahn gelegen, ist vom 15. Mai bis Ende September eröffnet. Unser Badefalz ist in Leipzig lediglich und stets bei Herren Gebrüder Spillner zu haben.

Salzungen im April 1864.

Die Bade-Direction.

Rommel.

Durch einen neu eingerichteten Trocken- und Bleichplatz bin ich in Stand gesetzt alle mögliche Wäsche in größern Partien anzunehmen und schnell und pünctlich zu besorgen.

Pauline Haussner, Wäscherin u. Plätterin,

Frankfurter Straße 32, vis à vis der großen Funkenburg.

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Neueste

Oesterreich. Prämienscheine,

fünf Ziehungen im Jahre,
erste Ziehung am 1. Juni a. c., Hauptgewinn
250,000 Gulden, verkaufen zum Tagescours

Aron Meyer & Sohn.

Gas- und Wasserleitungsanlagen

werden von mir auf das Billigste und Reellste ausgeführt.

G. Hertig, Mechanikus, Frankfurter Straße 15.

Damenputz, Fransen und Tücher zu knüpfen, Namensticken so wie jede Art Nätzerei wird modern, schnell und billig gefertigt Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen auf das Leihhaus werden schnell u. verschwiegen

besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Eau pour tout!

Ein herrliches Parfüm, welches nicht nur die Eau de Cologne ersetzt, auch wollene Stoffe und Pelzwaaren vor Mottenfraß schützt und auf den warmen Ofen gegossen jedes andere Räuchermittel übertrifft, ferner

Englischen Zahn-Spiritus,

welcher laut Gebrauchsanweisung nicht nur vorzüglich erfrischend für die gesunden Zähne, sondern auch als Schönheitsmittel, gegen den übeln Geruch von hohlen Zähnen zu verwenden, empfiehlt

Julius Bierlig,

Markt, Kaufhalle.

Nouveautés

Chapeaux Mexicains

Lederhüte für Herren.

Das Neueste in dieser Saison empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
J. C. Bothe, Katharinenstraße Nr. 21.

Dr. Pattison's Gichtwatte,



Seil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen allein echt bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt u. Schillerstraße.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

NB. Man achte auf Namenszug und Siegel.

Gartensprizen

empfeht

G. A. Jauck,
Sternwartenstraße Nr. 31.

Echte Barbierseife,

eigends zu diesem Behufe angefertigt, empfiehlt in erneuerter Zusendung
Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Tapeten

und Fenster-Mouleaux neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.
Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Wollene Bettdecken in allen Größen, wie auch **wollener Fries** von 2 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{1}{4}$ Elle Breite empfiehlt zu festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Sommer-Stoffe für feine Herrenröcke und Beinkleider empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

S. Buchhold's Witwe,

Reichsstrasse No. 55, Selliers Hof 1. Etage.

Größtes Lager fertiger Gegenstände für Damen und Kinder.

**Damen-Mäntel.
Beduinen.
Paletots.**

Kinder-Mäntel, Kinder-Paletots, Kinder-Beduinen.
Schwarze Cachemire-Lücher.
Jacken in leichten Sommerstoffen.
Seidene Mäntel und Mantillen.
Seidene Beduinen.
Seidene anschließende Paletots.
Fertige Roben für Damen u. s. w.

Reichhaltigste Auswahl von den feinsten und elegantesten bis zu den allerbilligsten Gegenständen.

Billigste Preise!

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstr. 42,

ist wieder vollständig assortirt mit den neuesten Gegenständen in Nußbaum, Mahagoni und anderen Hölzern, so wie die größte Auswahl der brillantesten Spiegel und Polsterwaaren zu ganz billigen Preisen.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Das Möbel-Magazin Burgstraße Nr. 5, erste Etage

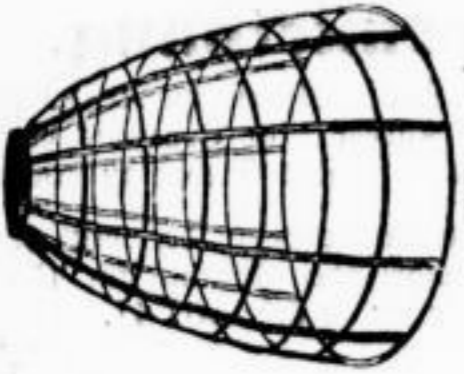
empfeht die schönsten Nußbaum-, Mahagoni- und andere Möbel, so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.
A. Schwalbe.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Thalstraße Nr. 24.

Weiswägen-Handlung
und
Stahlwerk-Fabrik



von
Rudolph Taenzer

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Baupläze

an der Zeiger und Sidonienstraße sind noch zu verkaufen. Bedingungen, so wie der Parzellierungsplan sind bei mir einzusehen.
Dr. Brandt, Brühl 74.

Baupläze

an der Körnerstraße und Lühowstraße, — welche beide Straßen noch in diesem Sommer vollständig hergestellt werden, — sind unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.

Ein seit 30 Jahren bestehendes, in der Residenzstadt Gotha in bester Geschäftslage am Hauptmarkt gelegenes Juwelier-, Gold- und Silber-Geschäft soll inclusivo Haus, Waarenvorräthen und Werkzeug, wegen Ableben des zeitherigen Besitzers verkauft werden. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere auf frankirte Anfragen durch Hermann Georges und J. F. Thomas Witwe in Gotha.

Pianinos und Pianofortes in großer Auswahl werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Pianinos, neue und gebrauchte, sind billig und mit Garantie zu verkaufen Körnerstraße am Zeiger Thor.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein wenig gebrauchter 7 octav. Mahagoni-Stußflügel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Umzugshalber steht zu verkaufen 1 Commode, Waschtische, Bettstellen, 1 zweithür. Kleiderschrank, Tische, Rohrstühle, 1 kleines Sopha 2 1/2 15 1/2 Petersstraße 29 im Hof 1 Treppe.

Den 21. Mai e. habe ich wieder einen Transport der schönsten Dessauer neu-milchenden Kühe zum Verkauf in Leipzig, im Gasthaus zur goldenen Laute.

H. Hertling
aus Schölitz bei Dessau.

Habt Acht!

Für die Herren Vogelliebhaber angekommen sind echte ungarische Sprosser mit den vorzüglichsten Touren. Zu haben Nicolaisstraße, Hotel London Zimmer Nr. 10 beim

Vogelhändler Pehold aus Prag.

23 Stk. Kirschbaumstämme liegen zum Verkauf bei
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5.

Für den Garten

empfehle bei der günstigen Pflanzzeit Levkojenpflanzen in großblumigen, gut ins Gefüllte fallenden Sorten, besonders schöne Asterspflanzen, Phlox drumondi, div. Sommerblumenpflanzen, schottische Prachtmalven, diverse Stauden, etwas sehr Schönes in einzelnen Blattpflanzen auf Rasenplätze, Scarlet-Pelargonien, Fuchsien, Lobelien, Daturen, Mimulus, Heliotrop, Matricarien. Ferner mache ganz besonders auf

Berbenen

aufmerksam, welche in großer und schöner Auswahl vorhanden.
F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.

Piliputgeorginen

in sehr schönen Farben und reich blühend, Berbenen, Fuchsien, Heliotrop, Mimulus cupreatum, Lobelien u. s. w., so wie kräftige großblumige Levkojenpflanzen, Asters, div. Sommerblumenpflanzen empfiehlt billig
C. Schuch, Löhr's Platz Nr. 5.

Eine Partie

feiner Havanna - Cigarren El Dorado

empfehlen wir in Kistchen von 100 Stück für 2 Thlr.

G. C. Marx & Co.

Gewölbe: Brühl No. 89.

Cigarren

in größter Auswahl en gros und détail empfiehlt zum billigsten Preise
C. F. Zeibig,
Hainstraße Nr. 19.

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 5 1/2 1/2, 6 1/2 1/2 — 7 1/2 1/2, mit Cuba 8 1/2 1/2, 9—10 1/2 1/2, Sara-Havanna 12 1/2 1/2, Tipp Topp 15 1/2 1/2, importirte 22 1/2 1/2 — 50 1/2 1/2 empfiehlt

Julius Klessling, Grimm. Steinweg.

2—300 Stk. Haringstonnen

kauft zu guten Preisen

Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg.

Für Steinsezer. Ein Weg, 1000 □ Ellen, ist zu pflastern. Darauf Reflectirende können ihre Adresse mit Preisangabe pr. □ Elle, mit Steinen und Sand unter A. Z. H 4. in der Exped. d. Bl. abgeben.

Züchtige Accidenz-Setzer

finden dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von
Fr. Lintz in Trier.

Tischlergesellen, gut eingerichtete Leute für Thüren, finden dauernde Beschäftigung Eisterstraße Nr. 22 bei S. Ehrhardt.

Ein geübter Strohhutpresser wird sofort gesucht in der Strohhutfabrik von Friedrich Hausknecht.

Ein Küfer-Gehülfe,

welcher in Kellerarbeit gut bewandert ist, wird gesucht. Adressen M. F. Nr. 4. Tageblatt-Expedition.

Gesucht wird ein Hausknecht mit guten Attesten
Stadt Gotha, F. G. Müller.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenener, überhaupt an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter erster Kellner, der Bier u. s. w. auf Rechnung übernehmen kann; Caution von 10 1/2 1/2 wird beansprucht; bei ordentl. Recommendation findet Ausnahme statt. Näheres bei H. Peters, hohe Str. 12.

Gesucht wird ein junger Mann zur Kellerarbeit und Bierblüffet Stadt Gotha.
F. G. Müller.

Gesucht

wird zum 1. Juni ein junger freundlicher Kellnerbursche, aber nur solche wollen sich melden, welche ehrlich und gute Zeugnisse haben bei Blöding, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein Kellerbursche Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird eine geübte Einfasserin Gewölbe Salzgäßchen 8.
C. Indinger.

Ein junges Mädchen, geübt an Weisnähmaschinen, findet einen guten Platz bei Mad. Bauer, Sidonienstraße 15 parterre.

Gesucht werden zwei Mädchen in ein Hotel, eine für die Zimmer und die andere für Hausarbeit.
Zu melden mit Buch Rosenthalgasse Nr. 18.

Gesucht wird bis zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, bei guter Auf-führung wird gewiß anständiger Gehalt zugesichert. Das Nähere bei H. Peters, hohe Straße 12.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, Dresdner Straße Nr. 33, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Stubenmädchen mit guten Attesten und 40 1/2 1/2 Gehalt. Näheres Weststraße Nr. 66 bei Mübius.

Eine Köchin und ein Kindermädchen wird per 1. Juni gesucht
Grimm. Steinweg (Dr. Str.) Nr. 54, 1. Etage.

Ein ordentliches Stubenmädchen, welches etwas platten und nähen kann und in der Restaurations-Küche mit zu helfen hat, kann sich melden Katharinenstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ein junges solides Mädchen wird zur Aufsichtung gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 5 im Hof 1 Treppe.

Als Buchhalter, Correspondent oder Reisender sucht ein junger Mann, welcher in diesen Eigenschaften in renomirten Bank-, Fabrik- und Waarengeschäften Oesterreichs conditionirte und gegenwärtig in einem hiesigen Engros-Geschäfte thätig ist, per 1. Juli oder auch früher ein Unterkommen. Adressen werden unter Chiffre H. F. No. 19. poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird von einem unverheiratheten jungen Mann ein Posten als Markthelfer oder als Hausknecht. Näheres bei dem Herrn Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, der im Schreiben u. Rechnen nicht unbewandert ist, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Geehrte Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre werthen Adr. unter B. K. H. 60. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Person sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin bei einzelnen Leuten. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. S. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, im Platten und Nähen geübt, sucht einen Dienst als Jungemagd und ist Näheres deshalb Thomasgäßchen Nr. 9, 2. Etage zu erfragen.

Logis-Gesuch.

Ein paar Eheleute ohne Kinder, welche den größten Theil des Jahres auf Reisen sind, suchen ein Logis in der Dresdner, Johannis- oder Peterstovorstadt, mit Stube und Kammern, jetzt oder Johannis. Adressen unter O. H. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Juni ein meublirtes Garçonlogis, meßfrei, Wohn- und helle Schlafstube, nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen unter M. S. durch die Expedition d. Bl.

Eine junge Witwe sucht bei einer anständigen Familie eine Stube, wo möglich mit Kammer. Adressen erbeten Neumarkt 7 im Wurstgeschäft.

Zwei Gärten, an der Berliner Straße gelegen, sind weggugshalber billig zu verpachten.
Näheres im Gewölbe Brühl Nr. 62.

Weststraße Nr. 31.

Zu vermieten 3 Gartenabtheilungen à 10 fl per Stück. Näheres im Parterre des Hofgebäudes.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist das Parterre an der Weststraße Nr. 15 mit Gartenabtheilung für 110 fl . Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 26. G. Fuchs.

In Plagwitz

ist im nächstgelegenen Theile der Stadt eine schöne 1. u. 2. Etage, jede von 4 Zimmern, 4 Kammern und Zubehör nebst Garten, jährlich oder als Sommerwohnung zu vermieten. Näheres Leipziger Allee 44.

Zu vermieten

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, Rudolphstraße Nr. 5, neben der katholischen Kirche, zu Michaelis beziehbar.

Zu vermieten habe ich in meinem neuerbauten Hause an der Sternwartenstraße noch mehrere Logis in 1., 2., 3. Etage von Johannis d. J., sowie ein Parterrelogis von Michaelis d. J. an. Jährlicher Miethzins von 130 bis 165 fl .
Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Weststraße Nr. 31.

Zu vermieten die 2. Etage: 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör für 200 fl , ein Dachlogis: 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör für 90 fl . Näheres im Parterre des Hofgebäudes.

Eine schon eingerichtete 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern 220 fl , ein hohes Parterre 5 Stuben, 5 Kammern mit Garten für 260 fl Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Vermietung. 2 Familienlogis, eins sofort zu 160 fl , das andere Johannis 140 fl , mit freier schöner Aussicht sind zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Vermietung.

Zu vermieten ist sofort oder Johannis eine mit allem Comfort ausgestattete 2. Etage zu 150 fl Mittelstraße 23 B. Zwischen 11 und 2 Uhr.

Zu vermieten ist zu Johannis oder zu Michaelis Inselstraße 5, 2. Etage Wohnung von 9 Zimmern mit Winterfenster, Veranda, 2 Kellern, 2 Holzböden und 2 Bodenlammern. Anzusehen von Vormittag 10 Uhr. Friedrich Jung.

Vermietung.

In dem neuerbauten Hause Elsterstraße Nr. 22 sind verschiedene Wohnungen mit allem Zubehör für Johannis oder Michaelis zu vermieten und Näheres daselbst 1 Treppe zu erfahren.

Zu vermieten ist ein Logis in der westlichen Vorstadt mit schöner freier Aussicht sofort oder Johannis für 150 fl . Näheres beim Hausmann Frankfurter Straße Nr. 41.

Ein in bester Meslage gelegenes Familienlogis ist von Johannis ab zu vermieten.
Zu erfragen Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein Logis in innerer Vorstadt 3 Stuben, 3 Kammern u. für 90 fl jährlich durch Dr. C. Kori jr., Petersstraße 37.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis an ein paar einzelne Leute zu 40 fl Peterssteinweg Nr. 1, 1 Treppe.

Verhältnisse halber ist noch ein Familienlogis bis Johannis zu vermieten, Preis 60 fl , hohe Straße 18, 2 Treppen.

Querstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe ist ein freundl. Familienlogis für 95 fl , zu Johannis beziehbar, zu vermieten.

Zu vermieten ist ein sehr schönes Dachlogis mit freier Aussicht für 50 fl , desgleichen eine halbe Etage mit Zubehör für 105 fl Elsterstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren mit Haus Schlüssel und eine Kammer an eine Person, die ihr Bett hat, Reichels Garten, Dorothenstr. 11, Petersbrunnen 1. Et.

Zu vermieten ist billig eine Stube nebst Kammer an ein oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 19, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für 1 oder 2 anständ. Herren mit Haus- u. Saalschlüssel. Näheres daselbst Bosenstr. 4, 1. Et.

Zu vermieten ist eine kleine Stube nebst Kammer, einfach meublirt mit zwei Betten und Kochofen, an ein paar solide Leute. Weststraße Nr. 69 hinter der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sogleich oder zum 1. an einen Theilnehmer mit Wäsche u. Kost Grimm. Steinweg 9, 3 Treppen vorn heraus.

Promenade, 1. Etage eine 3fenstrige Stube mit Schlafcabinet für 2 Betten, neu tapezirt, Haus Schlüssel. — Näheres Universitätsstraße Nr. 13 b in Herrn Meyers Papierhandlung.

Thomasgäßchen Nr. 2, 3. Etage, ist ein fein meublirtes Zimmer sofort oder zum 1. Juni zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schöne Stube als Schlafstelle an Herren sofort Mittelstraße 9, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren
Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Königsplatz Nr. 3 im blauen Roß bei Frau Römer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 30, links 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 20 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hospitalstraße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen vorn heraus mit separatem Eingang Poststraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen findet eine gute Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, im Hofe quervor 1 Treppe.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 138.]

17. Mai 1864.

Wilh. Jacob. 6 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Heute von 7 Uhr. **A. Witzleben.**

Leichszenring. Heute 7 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Concert

der früher E. Welcker'schen, jetzt unter Direction des Herrn
Th. Senteck stehenden Capelle.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. à Person.

Heute den 17. Mai

erstes Sommervergnügen **„Eintracht!“** Waldschlößchen zu
Gohlis.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Kaufmann Schädlich, Gerberstraße, Stadt Magdeburg und
Nicolaistraße Nr. 19, Hof. I. **D. V.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Dienstag

Nachmittags- und Abend-Concert
der Capelle von **Franz Büchner.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag den 17. Mai

großes Extra-Concert von Friedrich Niede.

(Orchester 25 Mann.) — Anfang 3 Uhr. — Programm an der Cassé.

Von 5 Uhr an Tanzmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Dienstag den 17. Mai

Extra-Concert
und Abends öffentlicher Ball.

Die schönen Tage des herrlichen Pfingstfestes sind nun leider bald vorüber, daher wollte ich nicht verfehlen, dasselbe mit dem
letzten Tage in genügender Weise zu beschließen, indem ich im Garten unter blühenden Bäumen ein Concert von der gesammten
Capelle des Herrn Musikdirector **Niede** unter dessen persönlicher Leitung ausgeführt, so wie Abends in den Räumen des neu
decorirten Saales einen

B a l l,

wobei die Tänze mit vollem Orchester aufgespielt werden, veranstaltet habe.

Nicht minder ist für die leiblichen Genüsse bestens gesorgt, indem ich vorzugsweise mit

Cotelettes, Zunge und Allerlei

aufzuwarten das Vergnügen haben werde.

Ein geehrtes Publicum wird mir die Freude nicht versagen, den heutigen Tag durch recht zahlreiche Theilnahme, um die ich
hiermit ergebens bitte, zu einem wahren Volksfeste zu erheben.

Hochachtungsvoll

Gustav Klöppel.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Dienstag den 17. Mai großes Extra-Concert,

gegeben von dem Trompeterchor des Königl. preuss. Thüringer Husaren-Regiments Nr. 12, unter Leitung ihres Dirigenten E. Schütz, wozu ergebenst einladet
C. Schütz.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 2 1/2 Mgr.

Auch findet das Concert bei ungünstiger Witterung im Saale statt.



Heute Dienstag Concert- u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen Erinnerung an Petersdorf, Marsch von Faust (neu), Gallodri-Polka von Ziehrer (neu), Passe-partout-Polka u. Fest-Quadrille v. Faust (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Dienstag Concert- und Tanzmusik.
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Colosseum. Ballmusik.

Anf. 5 Uhr. Prager.

Gosenthal.

Heute Dienstag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Gosenthal.

Heute Dienstag Concert u. Tanzmusik.

Dabei empfehlen wir Schlachtfest, Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst, ff. Gose und Bier.

Bartmann & Krahl.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge mit Stangenspargel, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
NB. Morgen Speckfuchen.

F. Rudolph.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Kuchen und Kaffee, feines Bernesgrüner und Lagerbier

W. Sahn.



Die Restauration von Löwenthal, Brühl, Rauchwaarenhalle, empfiehlt sich einem hiesigen als auswärtigen Publicum, verspricht gute und billige Bedienung, nimmt auch Abonnenten an und sind zugleich einige meublirte Stuben sofort zu vermieten.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Dienstag den 17. Mai Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Seldel.

Oberschenkenke zu Gohlis.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seiner Restauration und Kaffeegarten. Nicht allein mit rein schmachtstem Kaffee und ziemlichem Kuchen-Sortiment, als wie mit großer Auswahl warmer und kalter Speisen, f. Getränken, besonders gutem Bayerisch, bestem Schröterschen Lagerbier und ausdauernd vorzüglicher Gose, sondern werde auch in jeder Beziehung bemüht sein und mich verpflichten, stets Allem zu entsprechen um ein verehrtes Publicum zufrieden zu stellen.

Auf gütigen Zuspruch hoffend, unterzeichnet sich

NB. Alle Sonn- und Festtage Vormittags Speckfuchen.

hochachtungsvoll

Mittag und Abend Allerlei.

Adolph Weber.

D. D.

Heute Dienstag in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekuchen,

Cotelettes mit Spargel, Beefsteaks und vorzüglichen Eierkuchen von Sahne, feine Weine, ff. Bier, feinsten Maitrant ic.

Von 7 Uhr große Production des Bauhredners Hrn. Prof. Duschne und des Geschwindigkeitskünstlers Hrn. Pazdera Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, Propheten-, Dresdner Gieß- und verschiedenen Kaffeekuchen, so wie Roastbeef mit Madeira-Sauce, Stangenspargel und Cotelettes und noch viele andere warme und kalte Speisen, Bayerisch und Lagerbier ff., wozu freundlichst einladet
NB. Von 5 Uhr an Speckfuchen.

A. Furkert.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstraße Nr. 14,

empfehlen einem geehrten Publicum seinen gut eingerichteten Garten, zugleich empfehle ich für heute Cotelettes mit Stangenspargel so wie eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, ausgezeichneten Kaffee und Lagerbier, wozu ergebenst einladet

H. Zetzsche.



**Zum Deutschen Kaiser,
Grimma'sche Straße 31, I.**

Von heute Morgen und folgende Tage verzapfe ich wieder von dem beliebten

Münchner Bockbier.

Diese Sendung empfehle ich wieder als ganz was Vorzügliches, heute früh Speckfuchen, Abends u. Mittags eine reichhaltige Speisefarte. E.W. Schütte.

Ne
Heute
Zu
Se
No.
Heute
Tho
Heute
und kalte
Heute
Sch
Heute
Pla
Heute
à
Sp
Heute
empfehl
Cotelette
Lagerbier
Krum
Heute Die
Heute f
Ein go
Feiertag
thum.
Berlo
ein kleine
geben, d
Berlo
selben ab
Berlo
Neumarkt.
wurde ein
Von de
Abzugeben
Berlo
junger ge
ener Bo
Gegen
dem baye

Neuschönefeld. In Schönfelders Restauration.

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Stangenspargel und Spargelgemüse mit Cotelettes (Biere fein.) C. Schönfelder.

➔ **Allerlei** empfiehlt heute Abend **H. Kühn**, Stadt Cöln.

Zum schwarzen Bret. **Bockbier à Seidel 1 1/2 Ngr.**
aus der Brauerei des Herrn Dettler in Weißensfels empfiehlt als etwas Vorzügliches **Louis Stephan.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute **Schlachtfest.** **C. D. Schatz.**

No. 1. Heute Schlachtfest so wie Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Schlachtfest, wobei ich zu frischer Wurst, Leber- und Bratwurst und vorzüglichen Bieren freundlichst einlade. **F. Kobl.**

Thonberg. Zänker's Salon. Heute Schlachtfest.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Dienstag lade ich zum **Schlachtfest** freundlichst ein; ein ausgezeichnetes Glas Bier, Maitrant, verschiedene andere warme und kalte Speisen und Getränke. Um zahlreichen Besuch bittet **W. Wenn.**

Heute Schlachtfest, Mittag und Abend Bratwurst und Wurstsuppe, echt Zerbster Bitterbier und Lagerbier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring**, Reudnitzer Straße Nr. 15.

➔ **Schlachtfest** empfiehlt für heute **F. A. Krug.** ➔

Restauration Gerhards Garten.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **Willh. Esche.**

Heute **Schweinsknochen mit Klößen** sowie verschiedene andere Speisen bei **C. Bräutigam**, Burgstraße 22.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr **Speckkuchen**, so wie verschiedenen **Kaffee- kuchen**, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. **M. Thleme.**

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** und **Weißensfelder Bockbier** bei **à Seidel Bockbier ff. 15 Pf.** **Hesse**, Klosterg. 4.

Speckkuchen empfiehlt für heute **H. Hesse**, Brühl, Heuwaage.

Heute **Speckkuchen!** früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer** am Neumarkt 11.

Grüne Schenke

empfehlen heute Dienstag unter andern Speisen **Allerlei** mit Cotelettes, Lende oder Zunge. **Wernesgrüner** sowie Zerbster und Lagerbier vorzüglich.

Krumsdorfs Restauration, Hospitalstr. Nr. 13.

Heute Dienstag **Schlachtfest**, Bier ff., wozu ergebenst einladet **D. D.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an **warmen Speckkuchen** bei **F. Grasshof**, Rospitz, goldene Brezel.

3 Thaler Belohnung.

Ein goldnes Gliederarmband ist verloren gegangen am ersten Feiertag gegen Abend 7 Uhr vom Lindenauer Gasthof zum Kuhthurm. Abzugeben Brühl Nr. 88 im Seifengewölbe.

Verloren wurde den ersten Feiertag von Wahren nach hier ein kleines goldenes Glieder-Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Halle'sche Straße Nr. 13 im Geschäft abzugeben.

Verloren ein brauner Sonnenschirm. Man bittet dringend denselben abzugeben gegen gute Belohnung Gerichtsweg 11 part. rechts.

Verloren wurden am Sonnabend 2 Schlüssel, Schillerstraße, Neumarkt, Grim. u. Nicolaistr. Gegen Belohn. abzug. Dofenstr. 4. I.

Verloren

wurde eine **goldene Broche**. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Von der Johannistgasse bis Augustusplatz ein Kinderschuh verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **H. Heiland**, Johannistgasse 6-8.

Verlaufen hat sich am ersten Feiertage gegen Abend ein junger gelblichbrauner Hund mit Halsband und Maulkorb Dresdener Vorstadt und Reudnitz.

Gegen Belohnung zurückzubringen **Sophienstraße Nr. 13**, nächst dem bayerischen Bahnhofe.

Vorgestern Mittag wurde in der Petersstraße ein Kinderjäckchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 40, 3. Etage bei **C. Weber**.

Am ersten Feiertage ist im Waldschlößchen zu Gohlis ein Hund abhanden gekommen, schwarz mit weißer Brust und langer Ruthe, er hört auf „Max“ und ist von mittlerer Größe. Es wird gebeten denselben sofort abzugeben Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Den edlen Gebern, welche zum Besten der Leipziger (resp. Sächsischen) Veteranen beisteuerten, bringen wir unter nochmaligem Danke hiermit zur Kenntniß, daß zu ihrer gefälligen Einsicht specielle Berechnung ausliegt bei

Wilhelm Voigt, Neumarkt, Kramerhaus.
Weinich & Co., Petersstraße.
Gustav Nus, Grimm. Straße.
Theodor Schulze, Thomasgäßchen.

(Eingefandt.)

Im Interesse des Publicums halte ich es für meine Pflicht, nur den berühmten **G. A. W. Mayer'schen**

Brust-Syrup*)

zu empfehlen. Derselbe hat mich von einem langwierigen starken Husten und Brustleiden befreit, während alle anderen angewandten Mittel vergeblich waren.

Dresden.

Oskar v. Nottenburg.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße. **C. Weise**, Schützenstr.
O. Jessnitz, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

Unsere lieben Aeltern gratuliren zur silbernen Hochzeit
Leipzig, am 17. Mai 1864.

Karl, Julius, Herrmann, Anna, Emil und Gustav Robr.

Wie kommt es, daß die Omnibus-Gesellschaft „Heuer“ gar kein Erträgniß für die Actionaire giebt?

Privat-Lotterie zum Besten Schleswig-Holsteins.

Die Ausstellung der Gewinne findet statt Mittwoch den 18., Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Mai von 11—5 Uhr Lehmanns Garten letztes Haus 3 Treppen. Dies allen Theilnehmern zur Nachricht.

Einladung.

Am **Wittwoch** nach Pfingsten, den 18. Mai Vormittags 9 Uhr wird unser diesjähriges Missionsfest mit einem Gottesdienst in der hiesigen St. Nicolairkirche gefeiert werden. Indem wir zur Theilnahme daran hiermit freundlich einladen, bemerken wir zugleich, daß Herr Professor Dr. von **Dettingen** aus **Dorpat** sich auf unsere Bitte zur Uebernahme der Festpredigt bereit erklärt hat.

Das Collegium der evangelisch-lutherischen Mission zu Leipzig.

Die Versammlung des akademischen Docentenvereins

findet heute **Dienstag 17. Mai** statt.

Patriotischer Verein. Heute Abend 7 Uhr im Saale des Hotel de Prusse.

Riedelscher Verein. Heute am 17. Mai Abends 7 Uhr Übung.

Die act. Mitglieder und Gäste werden mit Bezugnahme auf den 17. Mai 1854 gebeten sich heute sämmtlich einzufinden.

Da unser geehrter **Vorsteher Herr Ludewig** mit Tode abgegangen ist, sind alle **Krankensammelungen bis auf Weiteres an**

Herrn Meerboth, Hanstädter Steinweg Nr. 80

abzugeben.

Der Vorstand und Ausschuss der Estelschen Kranken- und Leichen-Commun.

Die Verlobung unserer Tochter **Franziska** mit Herrn **Ferdinand Stehfest** beehren wir uns lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch anzuzeigen.

Leipzig, den 16. Mai 1864.

E. Sengenberger und Frau.

Carl Schneeweiss,
Auguste Schneeweiss,
geb. **Börner-Weber.**

Leipzig, den 16. Mai 1864.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Pfeiffer
Marie Pfeiffer
geb. **Kneifel.**

Neudnitz, 16. Mai 1864.

Heute **Wittag** 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, 15. Mai 1864.

Robert Engel.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme, die uns bei dem Hinscheiden unsers lieben **Adolph** gegeben worden sind, bringen wir Allen hierdurch unsern aufrichtigen, herzlichen Dank.

Leipzig, den 17. Mai 1864.

Adolph Friedel nebst Frau.

Am 11. d. Mts. starb meine theure Mutter **Marie Fromm**, geb. **Löwe** im 72. Jahre. Freunden und Verwandten dies zur Nachricht. — Halle, den 14. Mai 1864.

Emilie Springer, geb. **Fromm.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen **Wittwoch:** Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

Todes-Anzeige.

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß gestern als am 1. Pfingstfeiertage, **Wittag** 1/4 1 Uhr, nach längeren Leiden und sechswochentlichem Krankenlager unsere gute liebe und sorgsame Mutter und Großmutter **Johanne Sophie Ulrich**, geb. **Becker** in ihrem 66. Lebensjahre ruhig entschlafen ist.

Leipzig, den 16. Mai 1864.

Die trauernden Hinterlassenen

J. S. Ulrich als Sohn,
Emilie Ulrich als Schwiegertochter,
Marie
Otto } als Enkel.
Anna

Heute Abend 1/4 9 Uhr starb nach längeren Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel, Herr **S. Ludewig**, Schuhmachermeister, im 66. Lebensjahre. Tief erschüttert zeigen Verwandten und Freunden dies hierdurch an.

Leipzig, den 15. Mai 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Am 14. d. M. früh 9 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne verw. Wig**, geb. **Soppe**, im Alter von 71 Jahren. Die Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Neureudnitz, den 16. Mai 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Berichtigung: Nr. 137 d. Bl. Seite 2754 ist in der Todesanzeige des Herrn **Albert Knauth** als Datum der 10. statt 14. Mai zu lesen.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Arenhauer , Sprachlehrer a. Dresden, St. Cöln. | Heinz , Kfm. a. Bremen, und | v. Boleschajeff , Kfm. n. Sohn a. Petersburg, Hotel de Pologne. |
| Altshul , Fabr. a. Böhm. Leipa, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Hausmann , Kfm. a. Riga, Restaur. des Magdeburger Bahnhof. | Breit , Stabsf. a. Rößschütz, g. Stab. |
| Bremer , Kfm. a. Bernburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Saupt , Commis a. Zittau, Münchner Hof. | Ramont , Fel. a. Sutorico b/S. Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhof. |
| Bemmann , Chemiker a. Chemnitz, S. z. Kronpr. | Israel , Kfm. a. Wener, goldne Sonne. | Ramer , Fräul. a. Berlin, Palmbaum. |
| Bangert , Chemiker a. Rößschütz. | Jüncke , Kfm. a. Danzig, Rest. des Magdeburger Bahnhof. | Rodeminsky , Stellmacher a. Erfurt, St. Gotha. |
| Beckes , Fel. a. Berlin, und | Jaehnigen , Buchhdl. a. Dresden, Palmbaum. | v. Starga , Arzt a. Petersburg, S. de Pologne. |
| Barmann , Fel. n. Schwester a. Berlin, Palmbaum. | Kehrman , Kfm. n. Frau a. Greiz, g. Elephant. | Siebert , Schieferdeckermstr. a. Sommerda, und |
| Brinck , Kfm. a. Chemnitz, und | Krohnhöfer , Kfm. a. Stettin, Lebe's S. garni. | Schmidt , Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum. |
| Bedetti , Kfm. a. Ancona, Stadt Hamburg. | Kiruse , Maurermstr. a. Dahlen, S. z. Kronpr. | v. Schaper , Landw. a. Falkenberg, St. Hamb. |
| Barthaus , Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere. | Korenz , Part. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Seydolt , Künstler a. Götternach, und |
| v. Dittmar , Rent. nebst Familie a. Petersburg, Hotel de Pologne. | Launhardt , Kfm. a. Meerane, Palmbaum. | Steinlopf , Tischler a. Helmstädt, Stadt Cöln. |
| v. Damm , Def. a. Quersfurt, Lebe's S. garni. | Lange , Kfm. a. Weithain, St. Gotha. | Stepinski , Ingen. a. Augustowo, S. de Baviere. |
| Daschiel , Kfm. a. Cöthen, S. zum Kronprinz. | Lünnemann , Student a. Jena, St. Cöln. | Schulze , Kfm. a. Halle, blaues Roß. |
| Giselkrantz , Klempnermstr. a. Lanna, g. Sonne. | Lösche , Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schmidt , Gutsbesitzer a. Neustadt, Lebe's S. garni. |
| Grel , Kfm. a. Gera, Palmbaum. | Magnus , Banquier nebst Familie aus Berlin, Hotel de Pologne. | v. Schönbeck , Kfm. a. Dresden, und |
| Feldmann , Theater-Dir. a. Bremen, S. de Baviere. | Meyer , Commis a. Meerane, g. Elephant. | Silberschlag , Privat. a. Gotha, Restaur. Leipzig-Dresdner Bahnhof. |
| Friedemann , Rechtsanwalt a. Hohenleuben, und | Meyer , Bierdehldr. a. Halle, goldne Sonne. | v. Schömburg , Vortepesunker a. Chemnitz, und |
| Fronck , Stadt-Cassierer a. Ronneburg, Lebe's Hotel garni. | Michael , Kfm. a. Halle, blaues Roß. | Schwarz , Beamter a. Bromberg, Münchner Hof. |
| Freitag , Stabsf. a. Schnobitz, und | Müller , Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni. | Thormeyer , Bäckermstr. a. Berlin, g. Sieb. |
| Hoberan , Frau a. Greiz, Münchner Hof. | Meyer , Kfm. a. Magdeburg, und | Thurm , Mühlbesitzer aus Altenburg, St. z. Kronprinz. |
| Goldmann , Kfm. a. Aschersleben, g. Sonne. | v. Mittiz , Rittergutsbesitzer a. Dahlen, Hotel zum Kronprinz. | Teubert , Werkführer a. Erfurt, Stadt Gotha. |
| Grunert , Def. a. Gotha, Palmbaum. | Müller , Frau a. Greiz, Münchner Hof. | v. Wulf , Dr. med. a. Petersburg, S. de Baviere. |
| Gaenel , Frau Landbaunmeister, und | Oppenhoff , Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Wildenstein , Chemiker a. Rößschütz, Palmbaum. |
| Gaenel , Kfm. a. Dresden, Palmbaum. | v. Boleschajeff , Frau Pötv. a. Petersburg, S. de Bologane | Walther , Bühnenmstr. a. Merseburg, St. Gotha. |
| Gayigarten , Student a. Jena, St. Cöln. | | Willas , Maschinenb. a. Uri, g. Elephant. |
| v. Heimsdorf , Part. a. Augsburg, S. de Baviere. | | Wirth , Defon. a. Gera, Lebe's S. garni. |

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.